

Zum Referenten Prof. Dr. Aigner

Prof. Dr. Aigner studierte Psychologie an der Universität Salzburg mit dem Nebenfach Pädagogik. Zu seiner Ausbildung als Psychoanalytiker von 1982-1989 absolvierte er eine Zusatzausbildung zum Paartherapeuten und eine intensive sexualtherapeutische Zusatzausbildung an der Abteilung für Sexualforschung der Universitätsklinik Hamburg. Von Ernest Bornemann übernahm er die Leitung der Österreichischen Gesellschaft für Sexualforschung von 1987 bis 1992.

Vor seiner Universitätstätigkeit arbeitete er in Bregenz in einer Beratungsstelle im Bereich Erziehungs- und Rehabilitationsberatung. Die Universitätslaufbahn erfolgte zunächst 10 Jahre lang am Österreichischen Institut für Fernstudien im Bereich der Erziehungswissenschaft und Psychologie an der Fernuniversität Hagen.

An der Universität Klagenfurt erfolgte 2000 die Habilitation für „Psychologie mit besonderer Berücksichtigung der Psychoanalyse“. 2005 wurde er auf die Universitätsprofessur für Psychosoziale Arbeit/Psychoanalytische Pädagogik an der Universität Innsbruck berufen.

Seine ganz persönliche Motivation, zur Psychologie zu finden und die Väterforschung so intensiv zu betreiben, hat er durch seinen eigenen Vater gefunden, ein Hausarzt, der sich auch mit den seelischen Problemen seiner Patienten beschäftigte und Beratung über die somatischen Beschwerden hinaus bot. Er beschäftigte sich mit den Depressionen und Paarkonflikten seiner Patientinnen und Patienten. Die Ambivalenz zwischen dem in seinem Beruf über die Grenzen schauenden und bewunderten Arzt und dem dadurch aber auch für ihn und seinen Bruder oft abwesenden und früh verstorbenen Vater galt es, in der Ausbildung und Analyse zu ergründen und zu integrieren.

Zum Referenten Prof. Dr. Karl Heinz Brisch

Karl Heinz Brisch, Univ.-Prof. an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) in Salzburg, Dr. med. habil., ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin, sowie Neurologie. Psychoanalytiker. Ausbildung in spezieller Psychotraumatologie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Er war Vorstand des weltweit ersten Lehrstuhls für Early Life Care und des gleichnamigen Forschungsinstituts an der PMU in Salzburg.

Ebenso leitete er die Abteilung für Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München.

Seine klinische Tätigkeit und sein Forschungsschwerpunkt umfassen den Bereich der frühkindlichen Entwicklung und der Psychotherapie von bindungstraumatisierten Menschen in allen Altersgruppen. Brisch entwickelte die Präventionsprogramme "SAFE® - Sichere Ausbildung für Eltern" und "B.A.S.E® - Babywatching".

Er ist Gründungsmitglied der „Gesellschaft für Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit“ (GAIMH) und war dort viele Jahre lang im Vorstand. Er ist Autor vieler Fachartikel und Bücher zum Thema Bindung und Trauma sowie bindungsbasierter Psychotherapie.

www.khbrisch.de